

Epos.

Leinbu, müßigs Göttin,
Leinbu! Leinbu!

Maria.

20 Auf ein Auf hab' ich die gebildet
Im Hail sprallend dem Jeschen Bryon
Einu ist! Das der gebellere sein Blut!
Dage das feld mit dem hartnäckigen Welt
Gib das wie wagt ^{Figur} Hien und fest seige in der Pfaff
Gib das wie liebten dem Uthellwellendend
Nur fest dem dem der in der fest.
Nur und ~~fest~~ ^{fest} und gut, Leinbu,
Müßigs Göttin!

Epos

Leinbu, Leinbu!

Maria!

30 ^{um Alter}
Auf das Afschrank und mude,
Do müßigen darin fände mude, Leinbu!
Darin fände und die müßigen!
Es ist mude, Antob Vorster.
In Gussfuch von Kolpfit, fuchfuchfuch Kind
Die müßigen in drine Befürmungen auf
Güsse müßigen, fuch mit
Nur erfüllen was ich hat

Epos / mit Gumbale und handgezeichneten Leinbu gib einen Pfaff

Leinbu, Leinbu!

müßigs Göttin!

Leinbu! Leinbu!

Maria! und fuch dem

Nur wagt, gnuicy, das Afschrank ist gebildet
Vollmude das satzungsmude Gumbale.
Nur Hail und Bryon fuch, die Hail von,

Später: Ich die grüßte Anstalt

Wie wollt' mich und ~~Später~~. ~~Wann~~ ~~Später~~ ~~das~~

~~Wann~~ ~~ich~~ ~~nicht~~ ~~wollt'~~

~~Wann~~ ~~ich~~ ~~nicht~~ ~~wollt'~~! Was kann' es denn gesehn

Wann ich nicht wollt'. Was ist die' das will ich
und was ich will - ja in' das die' ich manchen nist.

20 Ich bin in dem ab hiesigen dinsten hiesigen

Wann ich nicht wollt' in dem nist und nist nist nist
und was ich will und nist nist nist nist nist.

Wann ich nicht wollt' in dem nist nist nist nist

das hiesige blaus hiesigen nist nist nist

das will ich nist nist nist nist nist nist

hiesigen nist nist nist nist nist nist

und ich die nist nist nist nist nist nist

hiesigen in dem! Ich nist nist in dem nist.

indem sie nist nist will nist nist nist nist nist nist

Religion

Religion
Ich nist nist nist nist nist nist

Wann? Was nist?

Religion
Ich nist nist nist nist nist nist nist nist

80 Wann nist nist nist nist nist nist nist nist

Religion
Ich nist nist nist nist nist nist

Wann. Ich nist nist nist nist nist nist

Wann. Ich nist nist nist nist nist nist

Wann nist nist nist nist nist nist nist nist

Wann. Ich nist nist nist nist nist nist nist nist

Ich nist nist nist nist nist nist nist nist

Ich nist nist nist nist nist nist nist nist

Ich nist nist nist nist nist nist nist nist

Ich nist nist nist nist nist nist nist nist

³
 Gaste Agnesen fra, Lov loise, Lise, Jost?
 Tomt sigs das Christen walden nicht so ab.
 Kunt! - dort die Mose von Himmel ungeschickt
 Das ist das gut oben? Das was nicht zu sein?
 Danks mich! - Nicht da! Nicht was geboten! Gung!
 Was singt jet mit das Jagd von nach dem Kugel?
 So, stellt mich mit vom ist das Jagen geben
 dem auch wir das Huit vom Leben hat! Gutes auf!
 Auf! - Folgt! -

90

Antal ist unterdessen mit dem Luffen und dem Gung
 gekommen, mit ihm das Gung, das gleich abgeht.

Antal
Maden!

Maden ist nun wieder aber ohne den Platz zu sein
 Lusten/Arten!

Antal
Ja, was in



Maden
 In Lohd!

Antal
 Bleib jetzt?

Maden Altes!

Antal Ich will, du sollst!

Maden So findest du, das zum ferneren -

Antal Altes ist also!

Maden ~~mit dem Luffen und dem Gung~~
 angekommen Männen

aus seinem Land
 bringen gold, bringen Speise,
 Trich Lohd.

Maden
 Altes?

Antal Altes, wenn wir ^{wollen} bleib sind. + Antal Gung ist ja so nach dem Gung

Maden
 Altes?

Antal Ich find fernere, sind fernere, Antal Gung ist ja so nach dem Gung
 Gung ist ja so nach dem Gung

kommen zu erwischen das Land

Antal Gung ist ja so nach dem Gung
 Gung ist ja so nach dem Gung

Maden
 So gung für mich Lohd ist ja
 mit aber das gung Gung!

110 Antal Gung ist ja so nach dem Gung
 Gung ist ja so nach dem Gung

Antal Bleib, sag' auf, bleib!

Mund
und soll ich?

Antw. Galtm: Sattm:

Mund Jf?

Antw. Du bist klug, du bist stark.

Alles ist dir Mühen gelohnt
aus ^{Wäcker} ~~Wäcker~~ und ~~Armen~~ ~~Armen~~
Tänze begeben

du den Willen beidens

und fühlst die Kraft.

du weißt Günsten

120 Mund bezeugt dem Mund

hättest mich, mein gutes Kind!

Mund

Bin ich dein gutes Kind?

Du hast mich in meinem Reichtum

Wann ich will, willst du nicht

Mund pflegt mich und pflegt mich nicht;

Aber wann du mein bedachst

lockst du mich mit Spinnweben

Mund wusch mich Mund, dein lieber Kind.

Antw. Wohl Mund was wuschst du?

130 Bist du nicht ein Mann wie du selbst?

Folgt doch mich bei mir selbst.

Mund. Was? Was?

Antw. So sehr dann mein gutes Müdchen?

Das Geld der Fremden all und ihre Götze -
Galt lüfdest?

Mund. Jf?

Antw. Sei ja, das dicke Geld

die bunten Arme und die weisen Almosen

die sellen die mein Müdchen zieren!

Mund. O inrosin!

Antw. Du schreiest Lügen, Jf,

Jf weiß die best der Götze und all das was der Jf...

Mad.?
Mad. Kommt mir zu Duse, Saten!

Grüß dich die Mühsam yofu!
Antw. Jf -

Mad. Warum?

Mad. Sie sollen zu mit mir zu Jf.
Antw. Jf willt.

140

Mad. Wie?

Antw. Gant Lwin Jf.

Mad. Fast lobt du mich und -
Antw. Mein Jf ist mir mein! und was mein!

Antw. Mein Jf ist mir mein!
Antw. Mein Jf ist mir mein!
Antw. Mein Jf ist mir mein!

Mad. Mein!

Antw. Was sollst du mir so stark ins Antlitz?

Mad. Jf Josa Vater!

Antw. O ich komme dir!

Antw. Ich bin Vater minister, ungarischer?
Jf antwortet wie gut, wie nicht.

150

Antw. Jf Josa Vater!
Antw. O ich komme dir!



Antw. Bleib! Wenn du willst, langweilen willst!

Jf will die Kunst, allein du willst es nicht. Du bist ein böses Kind!
Antw. Jf Josa Vater!
Antw. O ich komme dir!

Antw. Bleib! Wenn du willst, langweilen willst!

Jf will die Kunst, allein du willst es nicht. Du bist ein böses Kind!

Antw. Bleib! Wenn du willst, langweilen willst!

Jf will die Kunst, allein du willst es nicht. Du bist ein böses Kind!

160

Antw. Bleib! Wenn du willst, langweilen willst!

Jf will die Kunst, allein du willst es nicht. Du bist ein böses Kind!

Antwort. Was will es? meine Armut, meine Leiden?
Nur hab' ich Mühe, nur hab' ich Noth
Nur willt' ich nicht in meinen Leiden
Zu demselben Tod sein Tod!
Gott so bittet um Gnade.

Antwort so bittet?

Gott formlich ist mit dem zu befragen
Zu diesem feindlichen Vergleich.

Antwort. Inwendig? und hat die Macht in Händen,
Feind und unbekannt, er in Abseht,
Und bittet, das ist es!

170

Gott. In dem Haus will es befragen, bittet,
Bitten in demselben Vergleich
Aber das demselben Gott
Und die ertrinken
Nur ist sie vierzig gesendet.

Antwort. so kommt, so kommt,
Hält er seine vier 2 Stunden
Bitten singt in ihm nicht mehr.

180

Dann ist es, das es nicht,
aber ohne Spiel ohne Spiel,
Nur das Spiel von dem Ende
So ist seine Erfüllung.

Dann aber ist es nicht mit der Gebundenen
Singt seinen in ganzen Land

Erst sie sind stellen unregelmäßig bezeugt
Mit Spiel in ganzen mit Spiel 2 Spiel

Nur ist er unregelmäßig in meinem Gespräch.
Nur ist er nicht, ist er nicht in Spiel.

Ich will dein Leben die Sprache sprechen.
So aber Madam, sey mir gewichtig.

Gott ab

seiner Trank ist nicht so bezeugt ist sein
Der nicht in Spiel, Spiel ist nicht in Spiel
Die Frau nicht bittet ist die unregelmäßig

Und ist er unregelmäßig in Spiel ist nicht in Spiel.

190

12

30. Nr 82191

5

Gef' Sie und soße mit ein jenen Dank
Maden - Muzen

Acht Gef, bey' ich, Sie und soße' ich mit
Ich bin zuversicht. Ich will Sie jähren Lieb. Maden.
Maden u. b.)

Acht / Gutes dem Alter in Giedezende jenseit
Gesichts, meinere Witten Gott!
Auf Gelingen, wie ich sinne
Mit Guden will ich, kann mit soch
Neb wie gewinnem von unsern Freunden



Wingewitz Müßlich. Lovers. Genschen zinsen u. d. mit offe ^{gemein} jenseit
Zwinge in der Hand. Das das letzte gaff Hagen, in der Lage links
Zind gläubigste nimm god am Weg, in der Kasten in gelobtem
Middelfell, in Gestalt nimm Jannich u. d. das Lunge das
jend. Auf Genschen's Belieben ^{Belieben} von dem von der andern
Dante mit. In Müßlich spritzt.

Jedem Hagen u. d. von dem in Giedezende behinderene Alter u. d.
Lewald selbunden Bildnisse erdringst, bleib es, wie von Genschen
gestaltst das, dem spritzt es:

Wenn ich von Augen kann, - so ist, es ist!
Tag mit jenseit, in sammentliche Gestalt
wie mit dem Hagen'strem, und Mueglichkeit
Zinsene unbesat - die of ^{von} Kunde ^{von} Gude, frucht ^{von} die, ^{von}
die Diefrafit mit ninkes Nille ^{von} die
Mit Kindabblittem mit ninkes diefale,
die Zinsene, die die mit als Khand das Tutten
Ja jenseit ninkesollend Kunde geht
Und die, wie das Polas den von mir brinsend,
Mit in dem: Genschen ninkesuffert die Glands,
Ich Genschen ab denkbare mit von dem Alter
Und Genschen belstend die mit sammentliche Kring
Das die mit Gude mit wasst in dem Hagen
Gude Genschen dem Namen was, mit sammentliche, ninkes ^{von} die

Dieß ist dein nicht?

Mad. Was?

Antw. Dem Gassen gib es Thelidion

Mad. pfennig?

Mad. Was ist das Meum?

Antw. Das fremde Kaiser, Spruch

Wegend / vom Altan gränthornend

Ich hab' ich nicht auf in die westlich Zeit!
 Ich was ich nicht bleibend, ~~Wunder~~ fahr' ich
 Was, wie der gelben Stein der Wattenwolk
 Ich schmeigt vor dem lairnetische Gestalt?
 Die wolten liegen und der Wunden Geist
 Es pfennig Geld und heil, ~~an~~ anspießen,
 Nimm wiedersprechen von dem ~~an~~ anspießen Aug,
 das blühend wie ein ~~an~~ anspießen Horn
 Synodroßwacht und der Lohren pfennig ~~an~~ anspießen
 Gelb Esprit pass für die und selb, Münze,
 Ich stand vor ihm Gottes Grilysen Glanz,
 Was ist es, feldes Mühsen



Antw. Oyrif Madam:

Madam / Madam

Madam bin ich, dieß ist König's Kind!
 Wagt fürwahr am Hund und ein Königin!
 Ich nehm' die er alt yale Anbahnung
 für ein Jahrest, die und noch anspießen!
 O hüßle Mädchenbild auf nemum ficht!
 Willst, ~~was~~ was, ob nicht dein Vater,
 von dem ich fichtlich sein und Dufly anolange,
 Mea nicht noch mensa gibt, ~~was~~ mensa, o Madam!
 Antw. Was also, fremdlich, ist dein Spruch?
 Wagt so für den was mit ficht anspießen,
 Was ich anolange, was, und was ich mensa,
 geboren bin ich in dem pfennig gelbes Gallus,
 bei Grinje, ist ein Grinje, wirren blüh.

Arndt Grad?

Het is ijs yalvoren in nerrin Guud?
Yse binim finkarill boad in Daly yuuniff
Mud yafindom selgen mit nerrinome Striff?
Ij jule ijsu wiff gestoniff yalvuffen
ijs nerrin juse, biff' nait das yse

Mud. Helma. Inwante wiffel een Mead.

Arndt Inwante yalvuffen ijs.

Het das fenne niff in ijsu yafordall?
Arndt helij bequilt in der dalyfraf fuff?

fifot wa ijsu niff falkf fram
Het is ijsu fuffe, het is wiff
Het gottel fuffe in nerrin?

Het Alind loat nerrin ylenjunnin fuffe
Het gottel Arnd, der dalyfraf Grilijffin
Dall nerrin fuffe, nerrin fuffelna nerrin?

Merrin ijs, nerrin! Merrin fuffelna der gott
Het fuffe nerrin dalyfraf yalvuffen in der dalyfraf
Arndt nerrin wiffel ab jü fuffe.

Wiffel nerrin jü der dalyfraf fuffe.
Ijs fuffelna der fuffelna nerrin nerrin
Wiffel nerrin in der dalyfraf nerrin nerrin
Gottel fuffe fuffe der dalyfraf nerrin
Arndt fuffe ijs, Arndt fuffe ab nerrin fuffe

Der dalyfraf fuffelna nerrin mit dalyfraf fuffelna nerrin
Gottel fuffe fuffelna nerrin nerrin. Het fuffelna nerrin?
Der dalyfraf nerrin der dalyfraf.

Gottel fuffe fuffelna nerrin nerrin
dalyfraf fuffe fuffelna nerrin
Gottel fuffe fuffelna nerrin nerrin?

3) Katholischer Gottesdienst

Wortfüllt mich durch und liebt und wohnt in fernem -
Ich will jetzt: Lurus wagt: - Kunst: fast sel. Klanton!

Wagge mit unglückseligen Opfern und dem Geist falle ab

Wie Gottes: Was ist das? Ich wags Opfern!

Die mensche die Leiden im Leben ist
Nur spüre mit süßem Trübsal für ich und
Man gah, nur Lant, nur wirt, nur lant.

Nur die Gefährten, nur die dem andern
Dunkel für in Längern Pfad; ob Müdigkeit,
ob irgend ein ernstester Bestimmungswort

Die nicht will sich in mich. Größte Gitter!
Zieht ich mich zurück, mich zu verabschieden?

Nur nicht bleibe mich auf: Flucht und meine Pfist.
Lust für die zu rückgebliebenen,
Nur für die Stellung für, für Gilt - hoch!

Spartgüter und Längere Stimm im Geist

Man liest: - Man lüdt: - Was eris, was: - Ich liest!

Nur nicht mich flucht. Tugend ist die Mörder wagt!
es will sich. Länger mit gefälltem Spielern haben für
nicht ganz



Zurück!
Wage: Ich bin erschaffen! - Eins!
Für den alten Diktum haben Längere mit gelassenen Gesam
ihre entzogen! Zurück!

Wage: Kunst: Es ist vorbei! - Ich Holz! mich Längere!
von dem alten Sinneln!

Nur dem, die Längere, das mich zurücksetzt,
Licht die nie geht, die spüre dem Spiegelung!
Arbeit mit dem Geist und dem Geist. Mordem hinter
die Gefährten.

Arat. Wo ist er?

Mand. Arat, fass (wo, Arat das, was formling?)
Wo ist er, was weißt du von ihm?

Frage. Wo ist er?

Arat. Gehen wir? Kommt mit uns heute!

Frage. Gehen wir? Ich will nicht mitkommen, ich will nicht mitkommen;
Ich will nicht mitkommen, ich will nicht mitkommen.

Mand. O Arat, fass mich!

Frage. Du bist ein fieser Mensch?

Wo ist er, so fies, so schlecht, so lieblich?

Mit zu verdingen fass im Verstand?

Mein Herz pflegt die Notwendigkeit voll nutzlos,

Das mein Opfer, das letzten Opfers gab ich in deine Hand
Und du erwidert mich!

Mand. Nicht erwidert ich dir!

Gibst du mich dein Opfer mir, wenn ich erwidere fass
Und verzeih dir die Schuld!

Frage. Ich will nicht das Opfer nehmen, das Opfer nehmen
Ich will nicht das Opfer nehmen, das Opfer nehmen

Arat. (ist das Opfer nicht?)
Opfer!

Um Arat, fass!

Frage. Ich bleibe!

Arat. Trübsal weh!

Frage. (dein einziges ist ich, das Opfer)

Wann denn, so müde ist das Leben? - He, ne, sag!

Das unglückselige, das Glück stellt ich mich!

Frage. (ich will nicht das Opfer nehmen, das Opfer nehmen)
Ich will nicht das Opfer nehmen, das Opfer nehmen

Die unglückselige Macht, die fass mich fassen,
Das Glück der Trübsal, das Glück der Trübsal

Und dich und Trübsal mich leben drohen!

Frage. (ich will nicht das Opfer nehmen, das Opfer nehmen)
Ich will nicht das Opfer nehmen, das Opfer nehmen

Ante Nimm ab zuwick:

Weg. Nimm! Nimm! Nimm! Nimm!
Es ist mein Gut, die Welt ist unbeständig
Lass es sein, lass es sein, lass es sein!
Ante Nimm ab zuwick

Nimm ab zuwick!

Weg! Weg! Weg!

Es ist mein Gut, lass es ab sein!
Nimm ab zuwick, lass es ab sein!

Ante Nimm ab zuwick, lass es ab sein!
Lass es ab sein, lass es ab sein!

Nimm ab zuwick, lass es ab sein!

Weg! Weg! Weg!

Es ist mein Gut, lass es ab sein!
Lass es ab sein, lass es ab sein!

Ante Nimm ab zuwick, lass es ab sein!
Lass es ab sein, lass es ab sein!

Weg! Weg! Weg!

Nimm, nimm!

Ante Nimm!

Weg! Weg! Weg!

Ante Nimm!

Weg! Weg! Weg!

Ante Nimm! So nimm die Welt!

Es ist mein Gut, lass es ab sein!

Weg! Weg! Weg!

Nimm, nimm! Lass es ab sein!

Weg! Weg! Weg!

Nimm ab zuwick, lass es ab sein!

dem Geistlichen, dem weltlich, dem weltlich!

Es ist mein Gut, lass es ab sein!

O weise mich! Lass es ab sein!

Es ist mein Gut, lass es ab sein!

Es ist mein Gut, lass es ab sein!

Es ist mein Gut, lass es ab sein!

Mit, die, und alle!
Was ist die!

Ante. Mordor:

Mord. über die, über mich.

Was, was!
per nullum!

Ante ipse d. Avum nuphant!

Mordor: Mordor:

End.

Am 5 Oktobr 1878

oft, wenn ich im dem nichtsmüßigen Aemte
 Geseßtsbesitzer die einfügen Gebilde,
 bruch in veltreißigen Group da top Güte
 Mis hat Exaltation und meine jüngere Aemter.
 Und zeyndt stand der Zumbrotafelung die,
 Aemter furdend zu malen der Gefühls,
 Ich nenn' sie, fürstlicher Tugend, Kallendung.
 Jüngere in fiste

Valerius Flaccus *Argonautica* di. Ovidius *Metamorphoseon* li. 12. Argonautica.

Florea per vermi qualis juga duxit Hyrcetti,
 Aut Sicula sub ungue choros, hinc gressibus haerens
 Pallados, hinc carae Sorsospina juncta Dianae:
 Attior, et nulla comitum certante, priusquam
 Salluis, et viso pulsus deae omnis Averno.
 Talis et in vittis geminae cum lumine taedae
 Calchis erat, nondum miseris exosa parentes.

Argonautica V. 344.

Deucalion

Hellen

Aeolus.

Cretheus

Athamas

Sabronius.

Aeson.

Siron. Helle.

Tyro.

Jason.

Pelias.

G

Frage. Ist bin dein Gest und du verzeihst mir?

Antwort. Mein Gest? Mein Freund

Woh pflegt es, fremder, in einem Land? Fremder
wieder!

Hab' ich die Gastung gelobt? Ich geladen in

Wirthschaft ist, Einfluss; mein Gerecht?

Wunderbar dein neuen Tugend!

Frage. Demit lobstest du meine Gesundheit?

O Linnegisa mir! Nicht für mich

Antwort. Woh sollt?

Handwritten red ink scribbles and markings at the bottom of the page.

Bitte um Einweisung zur Einzahlung mit.

